

# TREITEN INFO

März 2021



## Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Treitnerinnen  
Liebe Treitner

Der neue Gemeinderat und die neuen Mitarbeitenden auf der Gemeindeverwaltung haben seit wenigen Monaten ihre Funktionen übernommen. Alle sind sehr motiviert und haben sich hervorragend eingearbeitet. Die Ressorts konnten optimal verteilt werden. Die verschiedenen Kommissionen haben bereits ihre Arbeiten aufgenommen und erste Vorschläge für die künftige Entwicklung in der Gemeinde eingebracht.

Als wichtige Projekte sind die Überprüfung und Aktualisierung der verschiedenen Reglemente und Verordnungen zu erwähnen. Weiter steht der Bau der Frischwasserleitung durch das Dorf an. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im Herbst 2021 und dauern bis ins Jahr 2022. Ein grosses Anliegen vom Gemeinderat ist das Dorf attraktiver zu machen und mögliche Baulandreserven für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Dorfes zu ermitteln. Dazu sind Gespräche mit privaten Baulandbesitzern im Gange.

Zwecks Bauarbeiten am Schulhaus in Müntschemier werden vorübergehend drei zusätzliche Klassen in Treiten unterrichtet. Dazu werden bei der Turnhalle ab Herbst für etwa einhalb Jahre zwei Schulcontainer aufgestellt. Damit wird die Schülerzahl in Treiten mehr als verdoppelt.

Daneben sind zahlreiche weitere Vorhaben geplant und angedacht. In einzelnen Zielsetzungsprozessen haben sich die Ressortleiter mit ihren Kommissionen Ziele für das laufende Jahr, aber auch für die Legislatur bis ins Jahr 2024, festgelegt. Wir werden die Bevölkerung laufend über die Entwicklung im Gemeinderat, in der Verwaltung und in den Kommissionen informieren.

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage [www.treiten.ch](http://www.treiten.ch). Dort werden laufend aktuelle Informationen an die Bevölkerung weitergegeben.

Nach wenigen Wochen kann ich feststellen, dass wir im Gemeinderat und in der Verwaltung über ein gutes Team verfügen. Die Zusammenarbeit ist hervorragend und alle sind motiviert, für die Bevölkerung, für das Dorf und für die Umgebung das Beste zu geben. Ich freue mich und bin stolz, einem solchen Team vorstehen zu können. Alle setzen sich ein, um die Herausforderungen der Zukunft anzupacken und die Aufgaben möglichst mit guten Lösungen im Interesse des Dorfes und der Bevölkerung durchzuführen.

Den Kollegen im Gemeinderat, den Mitarbeitenden auf der Verwaltung und dem Hauswart danke ich bestens für das grosse Vertrauen und für den Einsatz für Treiten.

Treiten, im März 2021

Der Gemeindepräsident  
Jakob Etter

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger Absprache auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten möglich.



## Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	<a href="mailto:gemeinde@treiten.ch">gemeinde@treiten.ch</a>
Finanzverwaltung	032 313 18 93	<a href="mailto:finanzverwaltung@treiten.ch">finanzverwaltung@treiten.ch</a>
Homepage		<a href="http://www.treiten.ch">www.treiten.ch</a>

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage. Alles Aktuelle finden Sie unter „Neuigkeiten“.

## Termine Gemischte Gemeinde Treiten

13. Juni 2021	Abstimmungen
17. Juni 2021	Gemeindeversammlung (Rechnung 2020)
15. September 2021	Burgerversammlung
26. September 2021	Abstimmungen
18. November 2021	Gemeindeversammlung (Budget 2022)
28. November 2021	Abstimmungen

## Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2020 – 2021

Frühlingsferien	10.04.2021 – 25.04.2021
Sommerferien	03.07.2021 – 15.08.2021

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.



## Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

### Ressort „Präsidiales und Kommunikation“

Vorsteher Jakob Etter

Mit der neuen Legislatur ist auch das Kader der Gemeindeverwaltung neu angestellt worden. Mit Céline Weibel als Gemeindeschreiberin und Yvonne Hirschi als Finanzverwalterin verfügen wir über zwei ausgewiesene Fachfrauen, die die wichtigsten Ämter auf der Gemeindeverwaltung übernommen haben. Vanessa Mügeli arbeitet als Verwaltungsangestellte seit längerer Zeit für die Gemeinde und konnte wertvolle Erfahrungen bei den grossen Veränderungen einbringen. Mit Jürg Hurni verfügen wir über einen motivierten und kompetenten Hauswart «für alle Fälle».

Die neuen Mitarbeiterinnen haben sich erstaunlich schnell und sehr gut in ihre neuen und vielfältigen Aufgaben eingearbeitet. Dank der grossen Erfahrung auf der Verwaltung der Gemeinde Aarberg bringen sie viel Fachwissen mit. Das gesamte Team ist motiviert und steht der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zu Beginn der neuen Legislatur haben alle Ressortleiter im Gemeinderat mit ihren Kommissionen klare und messbare Ziele für das laufende Jahr und für die nächsten vier Jahre definiert. Für das Ressort «Präsidiales» habe ich mir zum Ziel gesetzt, eine Kultur der offenen Kommunikation intern und extern umzusetzen. Der Gemeinderat und die Verwaltung sind in erster Linie für die Bevölkerung im Dorf und in der Region da. Das Image der Verwaltung muss rasch verbessert und das Vertrauen in der Bevölkerung gestärkt werden.

Als oberstes Ziel will der Gemeinderat die Unabhängigkeit der Gemeinde Treiten langfristig sichern. Das bedeutet aber auch weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden prüfen und vorteilhaft umzusetzen. Die Finanzen der Gemeinde müssen nachhaltig gesichert werden, auch wenn das «Kiesgeld» einmal nicht mehr in dieser Form fliessen sollte. Der Gemeinderat prüft Möglichkeiten, damit auch die nächsten Generationen noch von den heutigen Sondereinnahmen profitieren können. Mit der jährlichen Finanzplanung will der Gemeinderat langfristig und nachhaltig eine möglichst attraktive Investitionsplanung im Interesse der Bevölkerung, aber auch zu Gunsten der Landwirtschaft und der Gewerbebetriebe, sicherstellen.

Weiter prüft der Gemeinderat die langfristige Entwicklung der Bautätigkeit auf privatem Bauland mit gezielten Massnahmen zu fördern, damit die Gemeinde Treiten für Einheimische aber auch für Neuzuzüger attraktiv und lebenswert bleibt.

Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung bedanke ich mich bei der Bevölkerung für das Vertrauen und für die nötige Unterstützung der Ideen für eine zukünftige Entwicklung.

---

### Ressort „Räumliche Entwicklung (Bauwesen)“

Vorsteher Sascha Gross

#### Zusammensetzung der Kommission

Zur Kommission „Räumliche Entwicklung“ gehören die folgenden Mitglieder:

- Gross Sascha (Gemeinderat)
- Peter Felix (Mitglied)
- Senn Susanne (Mitglied)
- Stähli Anita (Mitglied)

## Zielsetzung und Pendenzen der Baukommission Treiten für das Jahr 2021

Nach gründlicher Analyse der anzugehenden Pendenzen für dieses Jahr hat sich die Kommission für Räumliche Entwicklung der Gemeinde Treiten für die Behandlung einiger wichtigen Aufgaben entschieden. Dabei handelt es sich um bereits geplante Sanierungsprojekte (Schulhaussanierung) und um die Überarbeitung der geltenden Reglemente. Grundsätzlich wird das Ziel verfolgt, den Einwohnern der Gemeinde eine Übersicht über die notwendigen Investitionen am Immobilienbestand der Gemeinde zu ermöglichen und die geltenden Reglemente zu vereinfachen und entschlacken.

Folgende Projekte wurden als prioritär definiert:

- 1. Sanierung des Schulhauses.** In den kommenden Sommerferien soll das Schulhaus saniert und die technische Infrastruktur auf den heutigen Stand gebracht werden, damit das Bildungswesen in Treiten optimale Voraussetzung erfüllt.
- 2. Eine Erneuerung des Baureglements** wird als unumgänglich beurteilt. Die bisherigen Regelungen sind teilweise veraltet und bedürfen zwingend einer Anpassung. Grundsätzlich wird das Ziel verfolgt, das Bauen in Treiten attraktiver zu gestalten. In Zusammenarbeit mit Fachleuten sollen Vorschläge zur Änderung erarbeitet werden. Ebenfalls können sich die Bürger von Treiten in einer Mitwirkung über die geplanten Änderungen äussern und einbringen. Des Weiteren müssen die geplanten Anpassungen dem Amt für Gemeinde und Raumordnung zur Genehmigung vorgelegt werden. Sind alle Fragen bereinigt, wird die Gemeindeversammlung über das überarbeitete Reglement befinden können.
- 3. Im Rahmen des oben genannten Änderungsvorschlages** wird auch eine Erneuerung des **Gebührenreglements** zwingend notwendig. Die Gebühren im Bauwesen sind veraltet und müssen den heutigen Ansätzen angepasst werden. Zudem ist ein Vergleich mit anderen Gemeinden hilfreich.
- 4. Finanzplanung der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Immobilienbestand der Gemeinde**

Neben den Steuern, ist der Ertrag aus der Kiesgrube, sei es der Kiesabbau oder für später die Gebühren der Deponie, von zentraler Bedeutung für die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Der Finanzplan 2020 bis 2025 zeigt bereits Mindereinnahmen im Bereich Kiesabbau, welcher zwangsläufig zu Ausgabenüberschüssen führen wird. Es stellt sich also die Frage, durch welche Massnahmen die zukünftigen Defizite reduziert werden können. Neben höheren Steuereinnahmen, die einerseits durch die Erhöhung der Bevölkerungszahl und/oder der Steueranlage erreicht werden kann, stellt sich auch die Frage der Investition des freien Kapitals der Gemeinde in Renditeimmobilien auf dem Gemeindegebiet. Allerdings muss hier vorsichtig vorgegangen werden, es besteht auch die Gefahr von Fehlinvestitionen.

Als letzte Massnahme mit einer langfristigen Wirkung kann die Gemeinde die Eigentümer von privatem Bauland unterstützen, indem diejenigen, welche dieses Bauland veräussern wollen, die Möglichkeit haben, auf der Webseite der Gemeinde Treiten ihre Parzelle zum Verkauf auszuschreiben. So hat auch die Gemeinde Informationen über die verkaufswilligen Eigentümer und kann unterstützend mitwirken. Dazu wird die Webseite entsprechend angepasst werden. Dieses Projekt wurde diesen Februar durch die Kommission gestartet.

Die Kommission ist sehr motiviert zu arbeiten und die anstehenden Probleme anzupacken. Wir freuen uns auf die Mitwirkung der Bevölkerung und hoffen so ein Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen zu können.

## **Ressort „Bildung (Volksschule, öffentliche Sicherheit)“**

Vorsteher Matthias Mäder

### **Aufgabenbereiche im Ressort Bildung und öffentliche Sicherheit**

- Gesellschaft, Familie, Jugend und Alter, Bildung
- Kultur, Sport und Freizeit
- Öffentliche Sicherheit
- Soziales
- Gesundheit
- Kirchgemeinde

### **Die neue Zusammensetzung der Schulkommission:**

Zur Kommission „Schulkommission BTM“ gehören die folgenden Mitglieder:

- Ballerstedt Christine (Präsidentin)
- Niklaus Regina (Vize Präsidentin)
- Mäder Matthias (Mitglied)
- Hermann Micha (Mitglied / Schulleiter)

Die Schulleitung ist im Moment durch die Corona Situation recht gefordert.

Auch beschäftigen uns in der nächsten Zeit die verschiedenen Baustellen in den Schulhäusern von Treiten und Müntschemier. Es ist geplant, dass ab Herbst diverse Klassen aus Müntschemier in provisorischen Container hinter der Turnhalle, sowie eine weitere Klasse im Schulhaus in Treiten für ca. 1,5 Jahre unterrichtet werden.

### **Feuerwehrkommission:**

Die Feuerwehrkommission hat Aufgrund der Corona Situation die Sitzung vom Februar abgesagt. Im Moment finden auch noch keine Feuerwehrübungen statt.

---

## **Ressort „Attraktives Treiten (Volkswirtschaft)“**

Vorsteher Hans-Rudolf Kneubühl

### **Zusammensetzung der Kommission**

Zur Kommission „Attraktives Treiten“ gehören die folgenden Mitglieder:

- Kneubühl Hans-Rudolf (Gemeinderat)
- Aebersold Thomas (Mitglied)
- Fuster Aebi Astrid (Mitglied)
- Tschachtli Stefan (Mitglied)
- Weber Roger (Mitglied)

### **Aufgabenbereiche**

Ab dem 1. Januar 2021 weist das Ressort „Attraktives Treiten“ die folgenden Aufgabenbereiche auf:

- Forstwesen
- Friedhof
- Gesellschaft, Familie, Jugend
- Landwirtschaft
- Melioration Brüttelen-Treiten
- Mitwirkung bei der strategischen Entwicklung der Gemeinde
- Natur- und Landschaftsschutz
- Vereine, Anlässe
- Weg- und Kanalunterhalt ausserhalb des Siedlungsgebietes
- Weitere Aufgaben gemäss Zuweisung des Gemeinderates

## **Zielsetzung**

Die Kommission hat an der Sitzung vom 19. Januar 2021 dem Gemeinderat die folgenden Ziele unterbreitet:

### **Mittelfristige Zielsetzung (2021 bis 2024)**

- Die Kommissionsaufgaben sollen in allen Aufgabenbereichen fachgerecht und wenn möglich innerhalb von 2 Monaten behandelt werden.
- Dem Gemeinderat werden jährlich zwei konkrete Möglichkeiten unterbreitet, die die Attraktivität der Gemeinde verbessern sollen.
- Das Pachtland soll nach den Bestimmungen des bestehenden oder wenn nötig dem anzupassenden Pachtreglement der Gemeinde verteilt werden.
- Es werden alle möglichen Massnahmen realisiert, um den Wert des Kulturlandes und des Waldes zu verbessern.
- Die Wege und Kanäle ausserhalb des Siedlungsgebietes sollen nach den gesetzlichen Vorschriften und den budgetierten Ausgaben erhalten oder verbessert werden.
- Die Bedürfnisse der Vereine sollen abgeklärt und die nötigen Massnahmen getroffen werden.

### **Kurzfristige Ziele für das Jahr 2021**

Die Kommission hat sich für das Jahr 2021 die folgenden Ziele gesetzt:

- die Bedürfnisse für eine Bodenverbesserung werden abgeklärt
- die Hecke im Buchholz soll nach den gesetzlichen Bestimmungen bewirtschaftet werden
- die verpachteten Kulturlandflächen werden überprüft und wenn nötig angepasst
- die Tanne im Bereich des Bienenhauses von Peter Schneeberger und die hängenden Bäume im Wald sollen entfernt werden
- die für das Jahr 2021 budgetierten Ausgaben sollen eingehalten werden.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. Februar 2021 der mittel- und kurzfristigen Zielsetzung zugestimmt.

### **Geschäfte der 1. Kommissionssitzung**

An der Kommissionssitzung wurden neben den Aufgaben der Kommission, den Sitzungsdaten und den Zielen verschiedene Anfragen von Bürgern im Zusammenhang mit Pachtland und Wald behandelt und beantwortet. Zudem wurde ein Schreiben an die Pächter von gemeindeeigenem Kulturland verabschiedet. Es geht dabei um die Bedürfnisabklärung von möglichen Bodenverbesserungen des verpachteten Kulturlandes. Auch haben die Kommissionsmitglieder bereits erste Möglichkeiten diskutiert, um unsere Gemeinde attraktiver zu gestalten.

### **Begehung der Hecke auf der Parzelle Nr. 16**

Mit Nadine Sandau und Heinz Garo vom kantonalen Amt für Naturförderung (ANF), den Anstössern vom Buchholz- und Rebenweg und einigen Interessierten wurde die künftige Pflege der Hecke diskutiert. Es ist eine Tatsache, dass sich die Hecke zum Teil auf gemeindeeigenem Land und andererseits auf den privaten Grundstücken von Anstössern befindet. Angrenzende Eigentümer werden ihre Grenzen bezeichnen, wenn sie nicht mehr sichtbar sind. Sie können auf Wunsch die Hecke auf ihrem Grundstück auch durch den Unternehmer der Gemeinde pflegen lassen. Unter der Hecke wird ein Grünstreifen von mindestens 3 m als ökologische Ausgleichsfläche angelegt und von der Gemeinde bewirtschaftet. Die Hecke wird in Zukunft nach den Bestimmungen des Fachberichts vom ANF gepflegt. Der Patentjägerverein hat die ersten Pflegemassnahmen bereits am 27. Februar 2021 ausgeführt.

Die Kommissionsmitglieder sind motiviert, die kommenden Aufgaben zum Wohle der Treitnerinnen und Treitner zu behandeln und dem Gemeinderat die nötigen Anträge zu unterbreiten.

## **Ressort „Mobilität“**

Vorsteher Christoph Neuenschwander

### **Zusammensetzung der Kommission «Mobilität»**

- Neuenschwander Christoph (Gemeinderat)
- Bandi Markus (Mitglied)
- Gross Daniel (Mitglied)
- Ilic Dejan (Mitglied)

### **Aufgabenbereiche**

Seit dem 01. März 2021 weist das Ressort „Mobilität“ die folgenden Aufgabenbereiche auf:

- Strassen (inkl. befestigte Flurwege), Velo- und Gehwege
- Signalisation
- Strassenbeleuchtung
- Strassen- und Wegplanungen
- Strassenunterhalt innerhalb des Siedlungsgebiets
- Öffentlicher Verkehr
- Fahrdienst
- Förderung und Entwicklung nachhaltiger Mobilität
- Ver- und Entsorgung von Wasser und Abwasser
- Abfallentsorgung
- Mitwirkung strategische Entwicklung der Gemeinde
- Weitere Aufgaben gemäss Zuweisung des Gemeinderates.

### **Zielsetzungen für die Legislaturperiode 2021 bis 2024**

#### **1. Öffentlicher und privater Verkehr**

##### **Einführung Tempo-30-Zone im Dorfkern**

- Planung und Erarbeitung der Grundlagen (2021)
- Umsetzung und Einführung (2022)

##### **Optimierung Velowege**

- Begleitung Umsetzung Veloweg Treiten-Müntschemier (2021/22)
- Initiierung Umsetzung Veloweg Treiten-Brüttelen (2022/23)

##### **Konzept «Mobilität Treiten 2025»**

- Konzept erarbeiten (2021/22)
- Konzept umsetzen (ab 2023)

#### **2. Strassen (inkl. befestigte Flurwege)**

##### **Instandhaltung Strassennetz Treiten**

- Aktualisierung der Planung (2021)
- Festlegung der jährlichen Tranchen (2021)
- Ausschreibung und Umsetzung der jährlichen Tranchen (2021 ff)

##### **Strassenreinigung**

- Ablösung des aktuellen Konzepts zur Strassenreinigung (2022/23)
- Prüfung von Varianten, Variantenwahl und Umsetzung (ab 2023)



### 3. Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung

#### **Sanierung Wassernetz Treiten**

- Sanierung Wasser-/Abwasserleitungen Dorfstrasse / Oberdorf / Moosgasse durch WAGROM (2021/22)
- Sanierung Wasser-/Abwasserleitung Riederer (Kanalfernsehen 2021, Umsetzung 2022/23)
- Sanierung Wasser-/Abwasserleitung Unterdorf / Gostel (2023/24)

#### **Ersatz Wasserzähler Gemeinde Treiten**

- Offerten einholen und Antrag für Verpflichtungskredit (2021)
- Umsetzung (2022)

#### **Überarbeitung Wasserreglement und Abwasserreglement Gemeinde Treiten**

- Überarbeitung und Genehmigung der Reglemente (2021)
- Inkraftsetzung (2022)

#### **Sanierung Hauptwasserleitung durch den WAGROM**



Die Trink- und Löschwasseranlagen der Gemeinde Treiten und des Wasserverbands Grosses Moos (WAGROM) stammen aus dem Jahr 1921 und werden in diesem Jahr 100-jährig. Der WAGROM hat daher entschieden, die Hauptleitung durch das Dorf zu erneuern. Betroffen davon sind die Dorf- und Oberdorfstrasse sowie die Moosgasse (vgl. Planausschnitt).

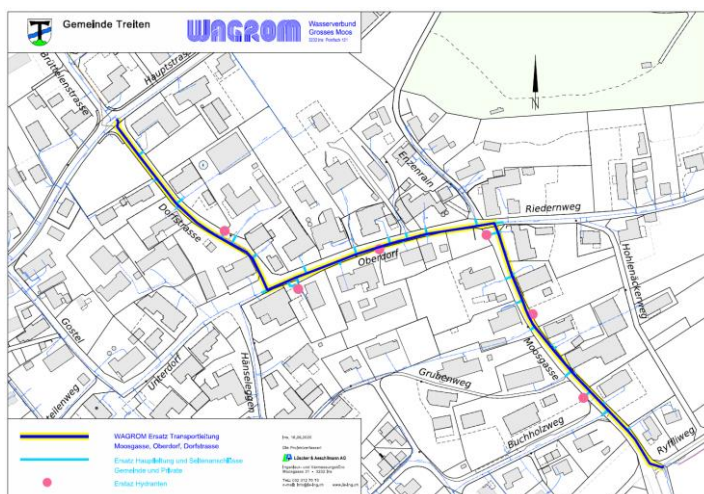


Abbildung: Plan Leitungsersatz

Die Planung der Arbeiten und die Kosten für die Sanierung der Hauptleitung werden durch die WAGROM übernommen. Die Anschlüsse zu den Liegenschaften (bis zur Grundstücksgrenze) und zu den Hydranten werden im Zuge dieser Arbeiten ebenfalls ersetzt. Für diesen Teil der Sanierung ist

die Gemeinde Treiten selber zuständig und trägt auch die anfallenden Kosten. Dafür wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. November 2020 ein Verpflichtungskredit über 230'000 Franken von den anwesenden Stimmberechtigten genehmigt. Die Sanierung der Leitungen auf dem privaten Grundstück liegt in der Verantwortung der Liegenschaftseigentümer und ist nicht Teil dieser Sanierungsarbeiten.

Bei der Planung der Arbeiten für den Ersatz der Wasserleitung hat sich seitens der WAGROM eine Verzögerung ergeben. Gemäss aktuellem Kenntnisstand soll mit den Arbeiten im Herbst 2021 begonnen werden und diese dürften rund ein halbes Jahr dauern.

Es wird zusätzlich geprüft, ob im Bereich der Moosgasse mit einem zusätzlichen Rohr das anfallende Oberflächenwasser separat abgeführt werden könnte. Beim Einbau der Wasserleitungen am Enzenrain wurde bereits ein solches Trennsystem eingebaut. Aktuell wird eine entsprechende Offerte von Seiten der Firma Lüscher und Aeschlimann erarbeitet, welche die Bauleitung für den Teil der die Gemeinde betreffenden Arbeiten innehat.

### **Einführung Tempo 30-Zone in der Dorfkernzone**



Die erfolgten Tempomessungen im 2020 (vgl. Beitrag im Treiten-Info III-20) haben gezeigt, dass auf der Hauptstrasse innerorts teilweise massiv zu schnell gefahren wird. Ähnliche Beobachtungen wurden auch im Bereich des eigentlichen Dorfkerns gemacht. Nach wie vor durchqueren viele Autolenker das Dorf von der Moosgasse her Richtung Brüttelen und in umgekehrter Richtung. Diese betrachten die Route als Abkürzung und Schleichweg und nehmen wenig Rücksicht auf die speziellen Gegebenheiten in der Dorfkernzone.

Die Strassen sind generell relativ eng und teilweise verwinkelt. Dadurch ist die Sicht eingeschränkt. Im Dorfkern gibt es weder Trottoirs noch Fussgängerstreifen. Insbesondere tagsüber sind Kinder (Schulweg) und ältere Einwohner zu Fuss unterwegs, die durch zu schnell fahrende Autos gefährdet werden. Zudem führt der Gemüsepfad durch die Dorfkernzone von Treiten, was bei schönem Wetter zu einem erheblichen Veloverkehr durch das Dorf führt.

Durch die Sanierung des Schulhauses in Müntschemier werden ab Spätsommer 2021 drei zusätzliche Schulklassen ihren Unterricht in Treiten absolvieren. Die Zahl der Kinder, die auf den Dorfstrassen unterwegs sind, wird somit deutlich zunehmen.

Der Gemeinderat hat sich daher entschieden, die Einführung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Dorfkernzone südlich der Hauptstrasse an die Hand zu nehmen. Zudem soll geprüft werden, ob im Bereich der Kanalmühle ebenfalls «Tempo 30» eingeführt werden kann. Dadurch soll die Wohnqualität der Anwohner verbessert und die Sicherheit des dort angesiedelten Rastplatzes, der insbesondere im Sommer stark frequentiert wird, erhöht werden.





Abbildung xy: Tempo 30-Zone Dorfkernzone Treiten

Im laufenden Jahr sollen die Grundlegendokumente, welche für eine Zoneneinführung notwendig sind, erarbeitet werden. Hier handelt es sich insbesondere um die Erstellung eines Gutachtens, das anschliessend vom kantonalen Tiefbauamt genehmigt werden muss und als Voraussetzung für die Einführung gilt. Daneben sollen alle weiteren planerischen Arbeiten erledigt werden. Die Umsetzung und Einführung der Zone ist ab Beginn des Jahres 2022 vorgesehen. Wir werden Sie über die Fortschritte des Vorhabens im Rahmen der kommenden Treiten-Infos oder auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

### Verlängerung Radweg Treiten-Müntschemier



Der Kanton Bern hat von Dezember 2020 bis Ende Januar 2021 die Pläne für den Ausbau des Velowegs zwischen Treiten und Müntschemier aufgelegt. Die Gemeinde Treiten hat den Plänen zugestimmt. Der bereits bestehende Radweg ab Treiten bis zum Stägemattkanal wird über den Kanal bis zum Mutkli in Müntschemier verlängert und auf einem von der Hauptstrasse getrennten Weg geführt.

Die Bauarbeiten sollen im 4. Quartal 2021 starten.

## Aus der Bevölkerung

### 97 Jahre und immer noch aktiv – Interview mit Marie Schumacher-Niklaus

Seit mehr als 10 Jahren ist Marie Schumacher-Niklaus die älteste Treitnerin. Am 25. Februar 2021 konnte sie bei guter Gesundheit ihren 97. Geburtstag feiern.

### WIT GRATULIEREN HERZLICH!

#### **Treiten-Info:**

*Wo sind Sie aufgewachsen? Wie waren Ihre Jugend-und Wanderjahre?  
In welchem Jahr sind Sie nach Treiten gezogen?*

#### **Marie Schumacher:**

Ich bin als ältestes Kind mit 6 Geschwistern in Müntschemier aufgewachsen, wovon noch fünf leben. Mein Vater war Staatsbeamter in der heutigen Vollzugsanstalt St. Johannsen und ist im Alter von 100 Jahren gestorben. Meine Mutter hat uns Kinder betreut, den Haushalt besorgt und Marktstände betreut. Sie verstarb im Alter von 73 Jahren. Nach der obligatorischen Schule, die ich in Ins und Müntschemier besucht habe, gab es im Jahre 1940 – mitten im 2. Weltkrieg – für Frauen keine Möglichkeit, eine Berufslehre zu absolvieren. Es ging bei den Mädchen darum, den Haushalt zu besorgen und sich auf die Ehe vorzubereiten. So war ich unter anderem als Servicefachfrau tätig. Nach der Heirat mit Werner Schumacher im Jahre 1948 kamen wir an den Ryffliweg, wo ich noch heute wohne.

#### **Treiten-Info:**

*Wer gehört zu Ihrer Familie?*

#### **Marie Schumacher:**

Mein Mann und ich hatten 2 Kinder, Beat Schumacher, der 1948 zur Welt kam und Therese Steiner, die 1955 geboren wurde. Mein Mann Werner und mein Sohn Beat sind leider bereits im Alter von 66 und 63 Jahren verstorben. Ich bin glücklich, 3 Grosskinder und 2 Urgrosskinder zu haben.

#### **Treiten-Info:**

*Sie haben mit Ihrem Mann den Landwirtschaftsbetrieb im Ryffli geführt. Wie hat sich Ihr Landwirtschaftsbetrieb aus Ihrer Sicht bis heute entwickelt?*

#### **Marie Schumacher:**

Wir hatten 3 bis 4 Kühe und 1 Pferd gehalten. Auf dem Land haben wir vorerst Gras, Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln angebaut. Die Felder wurden mit zwei Pferden gepflügt. Unsere Familie musste damals mit wenig Geld auskommen. Da der Absatz von Gemüse fehlte, haben wir erst im Jahre 1960 Gemüse angebaut. Für mich war der Zwiebelanbau wichtig, war ich doch während 60 Jahren am „Zibelemärit“ in Bern aktiv. Danach habe ich auf dem Eigenland immer noch Gemüse produziert. Die Eierproduktion habe ich bis zum heutigen Tag betreiben können. Die 20 Legehennen sind nach wie vor noch in meinem Besitz. Lange Zeit habe ich einen Teil der Eier in den Lebensmittelläden, der durch meine Schwiegertochter betreut wurde, liefern können.

#### **Treiten-Info:**

*Wir stellen fest, dass Sie heute in einem schönen Haus wohnen. Wann wurden die Umbauten vorgenommen?*

#### **Marie Schumacher:**

Den grossen Umbau haben mein Mann und ich im Jahre 1958 realisiert. In den folgenden Jahren haben wir uns bemüht, das Gebäude entsprechend zu unterhalten. Im Jahre 2012 habe ich die Liegenschaft an meinen Enkel Thomas Schumacher abgetreten. Als Baufachmann hat auch er und vorher seine Eltern zum heutigen guten Zustand des Gebäudes beigetragen.

**Treiten-Info:**

*Wie hat sich die Gemeinde aus Ihrer Sicht seit 1948 entwickelt?*

**Marie Schumacher:**

Wie jede andere Gemeinde hat sich auch Treiten stark entwickelt. Als ich 1948 nach Treiten kam, befanden sich in der Gemeinde drei Lebensmittelläden, eine Käserei, eine Poststelle, zwei Handelsbetriebe, eine Wagnerei, eine Schmiede und ein Elektrogeschäft. Heute sind alle diese Betriebe verschwunden. Wenn ich richtig gezählt habe, sind in unserer Gemeinde seit 1948 62 neue Häuser gebaut worden. In der Landwirtschaft haben seit 1948 sehr viele Landwirte ihre Betriebe aufgegeben und die Mechanisierung hat sich vom Pferdezug zu den heutigen grossen Maschinen und Traktoren entwickelt. In unserer Gemeinde hatten im Jahre 1948 lediglich zwei Personen ein Auto.

**Treiten-Info:**

*Was hat Sie vor allem geprägt?*

**Marie Schumacher:**

Neben der Familie und den Haushaltarbeiten, hat mich die Landwirtschaft mit dem Gemüsebau, den Legehennen und dem „Märit“ geprägt. Ich bin noch heute an vielen Dingen interessiert und unterhalte mich gerne mit anderen Personen.

**Treiten-Info:**

*Wir stellen fest, dass Sie heute im Alter von 97 Jahren über ein sehr gutes Gedächtnis verfügen. Sie kochen für sich und zum Teil für Familienangehörige und besorgen den Haushalt mit kleinen Ausnahmen noch selbständig. Was hält Sie jung und aktiv?*

**Marie Schumacher:**

Ein hohes Alter ist ein Geschenk. **Solid leben, sich bewegen** und täglich **das Neuste aus der Zeitung erfahren**, erhalten mich fit. Übrigens die Hühner halten mich „auf Trab“,

**Treiten-Info:**

*Für das Interview danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen für die weiteren Jahre gute Gesundheit und alles Gute, damit Sie ihren Vater überleben können.*

Für das Interview:

Hans-Rudolf Kneubühl

## Aus der Verwaltung

### Steuererklärung; Fristen für die Einreichung & neue Fristverlängerungspraxis ab 01.01.2021

#### bis 15. März

- Steuererklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen ohne Beteiligung an einem virtuellen Steuersubjekt
- Steuererklärungen von virtuellen Steuersubjekten (=Personengesellschaften, Erbengemeinschaften und Miteigentümergeinschaften usw.)

#### bis 15. Mai

- Steuererklärungen von selbstständig Erwerbstätigen
- Steuererklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen mit einer Beteiligung an einem virtuellen Steuersubjekt
- Steuererklärungen von virtuellen Steuersubjekten mit geschäftlicher Tätigkeit (Kollektivgesellschaft, Baukonsortium usw.)

### Steuererklärung Natürliche Person (NP) / Einreichfrist 15. März 2021 / 15. Mai 2021

Fristverlängerung	Online		Schriftlich (E-Mail, Brief)/Telefon/Schalter	
	neu	alt	neu	alt
bis 15.07	Gratis	Gratis	20 CHF	20 CHF
bis 15.09	20 CHF	Gratis	40 CHF	20 CHF
bis 15.11	40 CHF	10 CHF	60 CHF	20 CHF

### Steuererklärung Juristische Person (JP) / bei Abschluss 31.12. – Einreichfrist 31. Juli 2021

Fristverlängerung	Online		Schriftlich (E-Mail, Brief)	
	neu	alt	neu	alt
bis 15.09	Gratis	Gratis	20 CHF	20 CHF
bis 15.11	20 CHF	20 CHF	40 CHF	20 CHF

### Steuererklärung; neu erst ab 18 Jahren

Das Einkommen und Vermögen minderjähriger Kinder wird den Eltern zugerechnet. Eine Ausnahme besteht beim eigenen Erwerbseinkommen, welches Minderjährige selber zu versteuern haben. Bisher haben alle Jugendlichen im Kanton Bern deshalb mit 16 Jahren eine Steuererklärung erhalten. Meist ist das Erwerbseinkommen aber so tief, dass keine Steuer resultiert. **Ab Steuerjahr 2020** wird dies daher angepasst, sodass Jugendliche neu **erstmalig mit 18 Jahren ihre erste Steuererklärung** erhalten. Minderjährige, die bereits für das Steuerjahr 2019 eine Steuererklärung ausgefüllt haben, erhalten aber unabhängig vom Alter auch für das Steuerjahr 2020 eine Steuererklärung.



\*\*\*\*\*

### Alter der Pappel bei der Kanalmühle

Eine interessierte Frau, die täglich die Strasse im Bereich der Kanalmühle benützt, hat sich bei der Gemeindeverwaltung erkundigt, wie alt die Pappel wohl sei?

Da die Jahrringe bei einem stehenden Baum nicht gezählt werden können, hat sich der zuständige Gemeinderat beim Forstamt erkundigt. Gestützt auf die Antwort von Herr Markus Zwahlen nimmt der Stamm einer Pappel jährlich um ca. 2.0 cm zu. Bei Eichen ist die Zunahme um 0.50 bis 1.0 cm pro Jahr.

Bei einem Durchmesser von ca. 2.35 m weist die **Pappel bei der Kanalmühle also ein Alter von ca. 115 bis 120 Jahren** (235 cm / 2 cm / Jahr = 117.5 Jahre) auf.



\*\*\*\*\*

### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Strassenraum

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatparzellen sowie Strassenanstösserinnen und –anstösser werden ersucht, jeweils **bis spätestens am 31. Mai** und wenn nötig, auch im Verlauf des ganzen Jahres, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Pflanzungen, welche

- zu nahe an Strassen stehen,
- in den Strassen- und Trottoir Raum hineinragen,
- Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder
- die Übersicht bei Strassenverzweigungen einschränken,

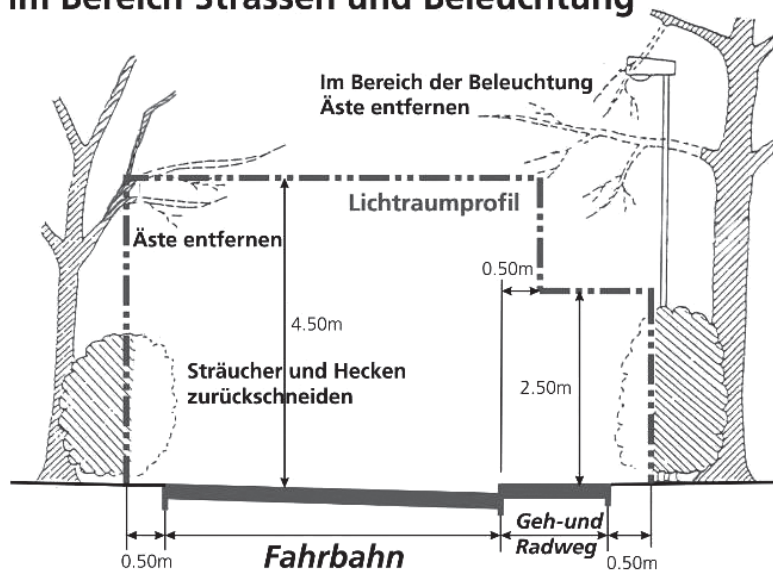
gefährden die Verkehrsteilnehmenden. Spezielle Gefahr besteht für Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das kantonale Strassenrecht unter anderem folgendes vor (vgl. Strassengesetz Art. 73 Abs. 1, Art. 74 Bst. b, Art. 84 Abs. 2, Art. 93; Strassenverordnung Art. 56 und Art. 57):

- Bäume, Hecken und Sträucher, die als Einfriedungen dienen, müssen seitlich einen Abstand von mindestens 50 cm zum Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Fuss-, Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden. Diese Masse müssen insbesondere auch bei Schneelast eingehalten werden.
- Die Wirkung von Strassenbeleuchtungen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Verkehrsspiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.

Übersichtliche Strassen und Gehwege bieten am Tag und insbesondere in der Nacht mehr Sicherheit für alle. Beachten Sie dazu bitte folgende Skizze:

## Baum- und Sträucherschnitt im Bereich Strassen und Beleuchtung



Bei Missachtung der Vorschriften müssten die Arbeiten auf Kosten des Grundstückeigentümers ausgeführt werden.

Zögern Sie nicht, die Gemeindeverwaltung Treiten bei Fragen zu kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

## Fahrdienst als ÖV Ersatz

Vor einigen Jahren haben weise Treitnerinnen und Treitner den Fahrdienst ins Leben gerufen. Der Fahrdienst, der bis Ende 2019 über das Rote Kreuz abgewickelt wurde, ist für Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde, die keine Möglichkeit haben, zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkaufen zu fahren. Jährlich wird der Fahrdienst durchschnittlich von 15 Personen benützt. Es werden pro Jahr ca. 12'000 km gefahren.

Aus Kostengründen für die Benützer hat sich der Fahrdienst Treiten entschieden, diesen ab dem 01. Januar 2020 selbständig zu führen. Die Gemeinde tritt als Versicherungsnehmerin für die Haftpflichtversicherung auf und zahlt die Prämie. Zudem unterstützt die Gemeinde den Fahrdienst mit einem jährlichen Betrag von Fr. 1'500.00.

Der Fahrdienst Treiten besteht zurzeit aus folgenden Personen:

- Schumacher Urs (Organisator)
- Aebersold Vreni und Charles
- Niklaus Margrit und Bernhard
- Stotzer Monika und Hans

### Die Fahrpreise des Fahrdienstes:

- Nach Aarberg und Erlach	Fr.	15.--	22 km
- Nach Ins und Kerzers	Fr.	8.--	12 km
- Nach Lyss und Murten	Fr.	20.--	30 km
- Nach Biel	Fr.	28.--	40 km
- Nach Bern	Fr.	42.--	60 km
- Nach Gampelen	Fr.	12.--	18 km
- Nach Müntschnier und Brüttelen Bahnhof	Fr.	6.--	
- Andere Orte und Heime	Fr.	0.70/km	
- Der Mindestpreis beträgt	Fr.	6.--	

Wer den Fahrdienst Treiten benötigt, meldet sich bei Urs Schumacher, Oberdorf 9, 3226 Treiten, Tel.: 032 313 11 28 / 079 766 18 00, E-Mail: [ust.schumi@bluewin.ch](mailto:ust.schumi@bluewin.ch)

oder bei Vreni und Charles Aebersold, Hauptstrasse 34, 3226 Treiten, Tel.: 079 632 28 34, E-Mail: [chaegersold@bluewin.ch](mailto:chaegersold@bluewin.ch)

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass aufgrund des persönlichen Engagements von Einwohnern aus der Gemeinde ein eigener Fahrdienst unterhalten werden und so den fehlenden Anschlussmöglichkeiten an die öffentlichen Verkehrsmittel entgegengewirkt werden kann.

## **Marti Logistik AG**

Brühlgasse 9  
CH - 3283 Kallnach  
Telefon: 032 391 77 37  
E-Mail: mmarti@marti-logistik.ch



## **Kehrichtabfuhr in der Woche von Auffahrt**

Sehr geehrte Damen und Herren

Während der kommenden Festtage (Auffahrt) müssen wir Ihren gewohnten Abfuhrtag von Donnerstag auf **Freitag, 14. Mai 2021** verschieben.

Wir hoffen, dass Sie mit dieser Verschiebung einverstanden sind und bitten Sie, die Einwohner in Ihrer Gemeinde dementsprechend zu informieren.

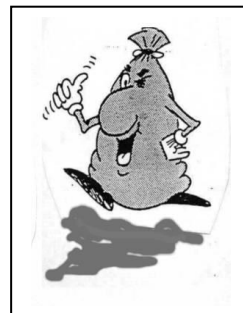
Wir sind stets bestrebt, Ihnen eine einwandfreie Dienstleistung zu erbringen. Sollten Sie dennoch Unregelmäßigkeiten feststellen oder Reklamationen von Bürgern erhalten, bitten wir Sie, uns diese umgehend weiterzuleiten.

Bei dieser Gelegenheit danken wir Ihnen für das Vertrauen in unsere Dienstleistung und die angenehme Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen

**Marti** Logistik AG

Marianne Marti



## Grünabfuhr und Häckseldienst

Ab **Montag, 12. April 2021** beginnt wieder die wöchentliche, reguläre Sammlung. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut ordnungsgemäss bereit.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung von Grünabfuhr Folgendes:

### Zu Kompostierung zugelassen sind:

- Äste und Stauden
- Rasen- und Grasschnitt
- Unkraut aller Art  
(ohne Blacken, Winden, Disteln)
- Laub
- Pflanzliche Gartenabfälle
- Rüstabfälle von Gemüse, Obst und Nüssen
- Eierschalen
- Kaffeesatz, Teesatz inkl. Filter
- Verdorbenes Obst
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Plastik-Behälter)
- Baum- und Rebschnitt
- Heckenschnitt
- Sauberes Sägemehl, Hobelspäne  
(keine Spanplatten usw. ohne Farbe, Lacke, Impägniermittel)
- Wurzelstöcke und Baumstrünke
- Haustiermist von Kleintieren (ohne Hundekot und Katzenstreu)
- Verbrauchte Topfpflanzenerde

### Nicht zugelassen sind:

- Speisereste
- Hundekot und Katzenstreu
- Glas
- Blacken, Winden, Disteln
- Textilien
- Mineralöl
- Speiseöl
- Batterien
- Kannen und Kanister aller Art
- Laub, Gras, Äste von stark befahrenen Strassen
- Putzfäden
- Allgemeines Wischgut
- Schlamm aus Strassenschächten
- Metall, Drähte
- Spritzmittel und Spritzmittelrückstände
- Staubsaugersackinhalt
- Steine
- Allgemeines Sperrgut
- Düngersäcke
- Kunststoffe aller Art
- Beschichtete Papiersäcke (Zement, Düngersäcke etc.)

Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich direkt bei Herr Hans Peter Heubi melden:  
Natel: 079 291 03 06

**Seesäcke werden nicht mehr geleert.**

## Patrouille Suisse; Jahresprogramm 2021

Laden Sie auf unserer Homepage [www.treiten.ch](http://www.treiten.ch) unter den „Neuigkeiten“ das Jahresprogramm 2021 der Patrouille Suisse herunter.



### UMFRAGE

Der Gemeindeverwaltung Treiten ist schon öfters zu Ohren gekommen, dass die Bevölkerung eine häufigere Grünabfuhr während den Wintermonaten wünscht. Gerne würden wir die Entscheidung durch eine kleine Umfrage der Bevölkerung überlassen.

Bitte kreuzen Sie im untenstehenden Talon die für Sie zutreffende Häufigkeit der Grünabfuhr über die Wintermonate an.

.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....

Ich möchte / Wir möchten...

2x monatlich (neu)

1x monatlich (wie bisher)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....

Der Talon ist bis spätestens am **Montag, 03. Mai 2021** an die Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9, 3226 Treiten zu retournieren. Sie können den Talon auch via E-Mail an [gemeinde@treiten.ch](mailto:gemeinde@treiten.ch) schicken.